

Inhalt

Bettina von Jagow und Florian Steger

Vorwort 9

I. Originalbeiträge

Robert Leventhal

Kasuistik, Empirie und pastorale Seelenführung.

Zur Entstehung der modernen psychologischen Fallgeschichte, 1750-1800 13

Wolfram Schmitt

Psychisch Kranke und ihre Helfer am Ende des 18. Jahrhunderts.

Pfarrer Oberlin und der Dichter Lenz 41

Céline Kaiser

Schauplatz Psychiatrie. Aspekte der Theatralität in der Psychotherapie um 1800 61

Rouven Porz

„Ich bin allein. Das Unglück ist zu groß für mich“.

Patienten, Gendiagnostik und Albert Camus' Konzepte zur Absurdität 79

Maren Mylius und Andreas Frewer

Medizin und Menschenrechtsverletzungen in der „literatura testimonial“ Argentiniens.

Der Arzt als Täter bei Jacobo Timerman und Alicia Partnoy 99

II. Essays

Stefan Artmann

Vita brevis ars longa. Zum achtzigsten Geburtstag von Herbert W. Franke 117

Dorothy Chyung

Eating Disorders and Literature 123

Wolfgang U. Eckart

„Ergo bibamus!“ – Die Medizin im ärztlichen Trinklied des 19. Jahrhunderts 137

Dietrich v. Engelhardt

Das kranke und sterbende Kind im Medium der Literatur der Neuzeit 155

Bettina von Jagow

Franz Kafka: Verwundeter oder Genie? 177

Florian Steger

Wozu narrative Ethik in der Medizin? 185

Hans Jürgen Wulff

Als segelte ich in die Dunkelheit (...)

Die ästhetische und dramatische Analyse der Alzheimer-Krankheit im Film 199

III. Quellen

Florian Steger und Thomas Cronen

Max Mohr (1891-1937) – Bruno Frank (1887-1945)

Kostproben eines Briefwechsels 219

IV. Rezensionen

Thomas Anz, Oliver Pfohlmann (Hg.): Psychoanalyse in der literarischen Moderne.

Eine Dokumentation. Bd. I: Einleitung und Wiener Moderne. Marburg:

Verlag LiteraturWissenschaft.de 2006 (Bernd Nitzschke) 231

Udo Benzenhöfer: Der Arztphilosoph Viktor von Weizsäcker. Leben und Werk

im Überblick. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2007 (Rainer-M.E. Jacobi) ... 235

Roland Borgards: Poetik des Schmerzes. Physiologie und Literatur von Brockes bis Büchner. Paderborn: Wilhelm Fink 2007.

Iris Hermann: Schmerzarten. Prolegomena einer Ästhetik des Schmerzes

in Literatur, Musik und Psychoanalyse. Heidelberg: Winter 2006.

(Sander Gilman) 241

Frank Degler, Christian Kohlroß (Hg.): Epochen/Krankheiten. Konstellationen von Literatur und Pathologie. St. Ingbert: Röhrig 2006 (Bettina von Jagow)	245
Maximilian Gröne: „Maladie ès lettres“ – Krankheitsdarstellungen bei Camus, Giono, Beauvoir, Cardinal und Guibert. Würzburg: Ergon 2007 (Susanne Hartwig)	249
Wolfram Mauser, Carl Pietzcker (Hg.): Literatur und Psychoanalyse. Erinnerungen als Bausteine einer Wissenschaftsgeschichte. Würzburg: Königshausen & Neumann 2008 (Brigitte Boothe)	253
Josef Paneth: Vita Nuova. Ein Gelehrtenleben zwischen Nietzsche und Freud. Autobiographie – Essays – Briefe. Herausgegeben und kommentiert von Wilhelm W. Hemecker. Graz: Leykam 2007 (Bernd Nitzschke)	259
Juliane Rieche: Literatur im Melancholiediskurs des 16. Jahrhunderts. Volkssprachige Medizin, Astrologie, Theologie und Michael Lindeners „Katzipori“ (1558). Stuttgart: S. Hirzel 2007 (Ortrun Riha)	261
David E. Shuttleton: Smallpox und the Literary Imagination. 1660-1820. Cambridge: Cambridge UP 2007 (Heiko Pollmeier)	263
Korrespondenzadressen der Autorinnen und Autoren	267